

Jahresbericht Coupe Suisse 2005 - 2006

Mit diesem Jahresbericht beende ich meine sechzehnte Amtsperiode als Coupe Suisse Leiter.

Der Wettbewerb verlief einmal mehr befriedigend. Ich musste während dem ganzen Wettbewerb keinen einzigen Rekurs behandeln. Die Anzahl der ausgesprochenen Bussen wegen unentschuldigtem Forfait ist ebenfalls rückläufig.

Die Teilnehmerzahl ist leider rückläufig. Verglichen mit der letzten Saison gab es 31 Teilnehmer weniger, nämlich 237. Letztes Jahr waren es noch 268. In den Regionen II, III, VI und VII blieb die Teilnehmerzahl konstant (Maximum 2 Teilnehmer Schwankung). Dagegen waren die Zahlen in den Regionen I, IV und V rückgängig. In der letztgenannten mit nur noch 9 Teilnehmern, trotz intensiven Bemühungen und Werbung des Regionalleiters, wird die Organisation langsam kritisch. Mit 62 Teilnehmern ist es die Region VI, die am meisten Teilnehmer aufweisen kann, gefolgt von der Region VII mit 51.

Die Regionalleiter sind alle im Amt geblieben, es gab keine Wechsel. Mein Dank geht an folgende Personen, die zum Teil schon seit einigen Jahren treu im Einsatz sind : Nicolas Dreyer in der Region II, Erna Streit in der Region III, Martin Fischer in der Region IV, Kurt Moor für die Region V, Alexander Lipecki in der Region VI und Ulrich Sieber für die Region VII. Ebenfalls danke ich allen Präsidenten oder Klubverantwortlichen, die mir gratis ein Lokal für mehrere Runden zur Verfügung gestellt haben und meistens auch noch einen Saalverantwortlichen. Ich möchte speziell erwähnen : Sion (Jean-Yves Riand), Fribourg (Hans-Peter Schlunke), UBS Lausanne (René Kesselring), Olten (Markus Angst), Baden (Karl Wilhelm), UBS Zürich (Walter Frehner).

Das Erstellen und Verschicken der Rechnungen an die Klubs und das Einkassieren der allfälligen Bussen, sowie das Verschicken eventueller Mahnungen verlief wie letztes Jahr über Manuela Angst. Manuela Angst überweist ebenfalls die Entschädigungen an die Regionalleiter, die Preise für die Spieler, die mindestens die vierte Zentralrunde erreicht haben oder die verschiedenen Trostturniere gewonnen haben. Ebenfalls erledigt sie die Buchhaltung des Wettbewerbes. Ein grosses Dankeschön geht an Manuela Angst, die diese wichtigen Funktionen für einen guten Ablauf des Coupe Suisse innehat.

Die Resultate von allen Regional- und Zentralrunden werden regelmässig in der Schachzeitung publiziert. Ebenfalls werden die Trostrundenresultate ab den ¼ Finals publiziert. Markus Angst sei hier ebenfalls für diese Arbeit gedankt.

Als Sieger konnte sich Helmut Eidinger (Wettingen) feiern lassen. Das ist eine Überraschung, er wurde zu Beginn eher als Aussenseiter behandelt. Er schlug den ELO Favoriten Alexandre Vuilleumier (Chêne-Bourg) in der zweiten Partie. Gratulation!! Nach 1992 ist es das zweite Mal, das er den Coupe Suisse gewinnt. Der Schachklub Genève (bei dem A. Vuilleumier Mitglied ist) hat diesen Final im prominenten Hotel Ramada perfekt organisiert. Paolo Di Minico, Internationaler Schiedsrichter leitete den Final. Bei den Halbfinals konnte Eidinger Hanswerner Finck (Oberwil) in der 2. Partie besiegen und Vuilleumier behielt gegen Nicolas Curien (Bern) das bessere Ende für sich, ebenfalls in der zweiten Partie.

Die Trostrundensieger heissen : Region I Stephan Major (Vernayaz), Region II Jean-Claude Bosson (Neyruz), Region III Jean Krähenbühl (Heimberg), Region IV Denis Dutoit (Rothrist), Region V Niklaus Brugger (Hünenberg), Region VI Kurt Baumann (Ottenbach) und Region VII Karl Denzinger (Uhwiesen).

Marc Schaefer
08.08.06